GPS-Daten:

Klosterstr. 118
72793 Pfullingen

48°27'19.20"
9°13'40.80
48,4553
9,2282

Wohnmobilstellplatz in Pfullingen,
Klosterstraße 118, 72793 Pfullingen

Stadt Pfullingen
natürlich erlebenswert

Schwäbische Alb!

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB
Landkreis Reutlingen

Wohnmobilstellplatz:

Eingebettet in die schwungvolle Landschaft des Sport- und Freizeitparks. Die Stellplätze sind unter großen schattenspendenden Bäumen in direkter Nachbarschaft zum Schönbergbad. Andere sportliche Einrichtungen und die historische Altstadt erreichen Sie in wenigen Gehminuten.

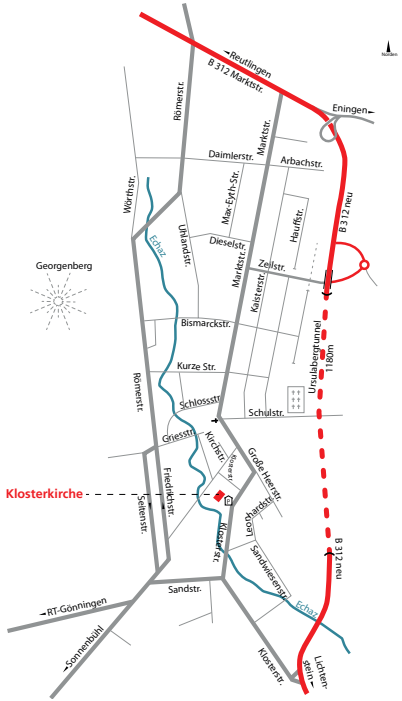
Anzahl der Stellplätze: 8
Begrenzte Aufenthaltsdauer: 4 Tage bzw. 3 Übernachtungen
Saison: ganzjährig
Gebühren: kostenlos

Ausstattung:
Versorgungsstation für Frischwasser, Abwasser und Strom (durch Münzautomat), behindertenfreundlich

Untergrund Stellflächen: Schotterrasen

Umweltzone: nein

Infos unter:
Stadt Pfullingen, Marktplatz 5, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/7030-4101, Fax 07121/7030-1110
wohnmobilstellplatz@pfullingen.de
www.pfullingen.de/womo



Öffnungszeiten:

Mai (Maimarkt) – Oktober (Kirbemarkt),
sonn- und feiertags von 14.00 - 17.00 Uhr.
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten ganzjährig möglich.

Infos unter:

Stadt Pfullingen
Marktplatz 5, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/7030-4101
Fax 07121/7030-1110
tourismus@pfullingen.de
www.pfullingen.de

Das Klosterareal bei Nacht

Schwäbische Alb!

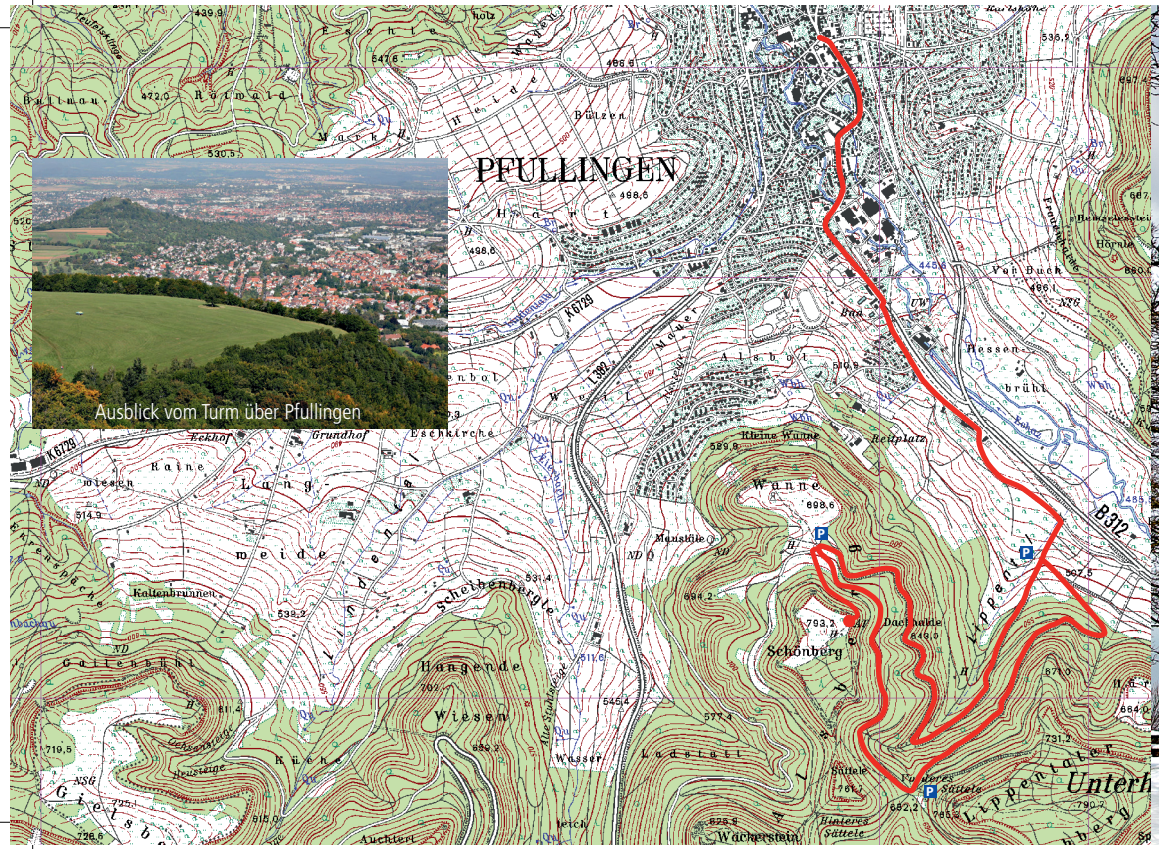
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB Landkreis Reutlingen

Stadt Pfullingen
natürlich erlebenswert

"Armut — Demut — Gehorsam, Die Welt der Pfullinger Klarissen 1250 - 1649"

Das Klarissenkloster in Pfullingen ist ein besonderes kulturelles Highlight im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Es handelte sich um eine der frühesten Klarissengründungen in Deutschland.
Im Klosterareal Pfullingen ist das einzige mittelalterliche Sprechgitter Europas erhalten. Es legt Zeugnis ab von der besonders strengen Klausur, von der hermetischen Weltabgeschiedenheit der Klarissen.
Im Mittelpunkt der multimedialen Ausstellung "Armut - Demut - Gehorsam" stehen das Leben und die Ideale der heiligen Klara und die Welt der Pfullinger Klarissen, ihr "Leben hinter dem Sprechgitter".


PFULLINGEN
Ausblick vom Turm über Pfullingen
Schönberg
Wanne
Kleine Wanne
Hangende Wiesen
Wacherstein
Unterh
B 312
K 6729
L 380

Schönberg - Turm 793m

Der Schönbergturm - das Pfullinger Wahrzeichen, 793 m ü. NN

Schwäbische Alb!

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB Landkreis Reutlingen

Stadt Pfullingen
natürlich erlebenswert

„Wärmendes Kleidungsstück mit Weitblick" – die Geschichte von der ganz speziellen Unterhose eines Architekten.

Der Pfullinger Schönbergturm ist durch seine Form, eine architektonische Besonderheit, einmalig originell. Daher wird er im Volksmund gerne auch als „Pfullinger Unterhose" bezeichnet. Auf Initiative des Schwäbischen Albvereins und mit großzügiger Unterstützung des schwäbischen Mäzens Louis Laiblin (1861–1927), aus der gleichnamigen Papierfabrikantenfamilie stammend, wurde der Turm hoch über der Stadt durch Architekt Theodor Fischer (1862–1938) in den Jahren 1905/1906 erbaut, um den Wanderern einen Ausblick weit über die Berge der Reutlinger Alb zu ermöglichen. Fischer, prägender Städtebauer in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, versuchte, die Architektur aus den städtebaulichen Bindungen und aus der Bautradition einer Region zu entwickeln und mit modernen Elementen zu verbinden. Sowohl dem Architekten, als auch seinem Auftraggeber Laiblin war es wichtig, dass der Turmneubau den funktionalen Zweck erfüllt und sich zugleich harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt. So plante Fischer den Schönbergturm nach dem „Einbahnstraßenprinzip" als Doppelturm mit getrenntem Auf- und Abstieg und einer sich oben verbindenden Aussichtsplattform. Gleichzeitig entstand mit dem 26,4 Meter hohen Bauwerk der wohl welterste reine Aussichtsturm in der damals revolutionären Eisenbetonbauweise – uns heute besser als Stahlbeton bekannt. Am Fuß des eigenwilligen Turmes angelangt, dessen Entwurf Architekt Fischer schon Jahre zuvor beim Wettbewerb des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig verwirklichen wollte, gelangen große und kleine Besucher durch ein Hosenbein hinauf zur Aussichtskanzel. Oben in der Galerie angekommen, kann die einzigartige Landschaft des Biosphärengebietes Schwäbische Alb immer wieder neu erlebt werden – in gerahmten Einzelbildern!
Der Turm ist täglich geöffnet.

Stadt Pfullingen
Marktplatz 5, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/7030-4101, Fax 07121/7030-1110
tourismus@pfullingen.de, www.pfullingen.de